

DORFENTWICKLUNG Gemeinde Riehen legt neuen Entwicklungsplan vor

Stossrichtung vorgegeben

ty. Der Gemeinderat hat im Dezember den Entwicklungsrichtplan Dorfzentrum erlassen. Der Plan konkretisiert die Zielsetzungen aus dem Leitbild der Gemeinde Riehen und dem kantonalen und kommunalen Richtplan. «Das Dorfzentrum soll grössere und attraktivere Fussgängerbereiche erhalten, in denen man sich gerne aufhält», heisst es in einer Medienmitteilung. Im Bereich der S-Bahn-Haltestelle wird eine massvolle bauliche Entwicklung angestrebt.

Der Entwicklungsrichtplan durchlief in den Jahren 2008 und 2009 ein zweistufiges Mitwirkungsverfahren und wurde «insgesamt positiv aufgenommen», wie die Gemeinde mitteilt. Eine Überprüfung wurde aufgrund der Referendumsabstimmung im Juni 2009 notwendig, in welcher der geplante Neubau an der Bahnhofstrasse 34 (Weissenbergerhaus) abgelehnt wurde.

Der Entwicklungsrichtplan sei nicht als abschliessende Planung zu verstehen, sondern zeige, in welche

Richtung sich das Dorfzentrum in den nächsten 10 bis 15 Jahren weiterentwickeln soll. Die konkreten Projekte werden je nach Zuständigkeit dem Einwohnerrat als referendumsfähige Vorlagen zum Beschluss unterbreitet.

Ein zentrales Projekt ist in den nächsten Jahren die Umgestaltung der Schmiedgasse und Rössligasse in eine attraktive Begegnungszone, wo eine Mischverkehrsfläche mit Tempo 20 geplant ist. Ein Parkleitsystem soll das Auffinden von Parkplätzen erleichtern und den Suchverkehr reduzieren. Mittelfristig ist die Realisierung von zentrumsnahen, unterirdischen Parkplätzen vorgesehen, welche eine Voraussetzung für die Erweiterung der Fussgängerzone sind. Weiter sind ein verbesserter Zugang von der S-Bahn-Haltestelle ins Dorfzentrum, eine «kleinteilige Bebauung für das Areal Weissenbergerhaus», die Aufwertung des Singeisenhofs und eine «kleinteilige Wohnbebauung» am nördlichen Rand des Dorfkerns geplant.

Der SVP-Einwohnerrat Heinrich Ueberwasser übt Kritik am Entwicklungsplan: «Der Gemeinderat hat aus der Abstimmung über das Dorfzentrum die falschen Schlüsse gezogen.» Er sieht den Charakter Riehens gefährdet: «Einmal mehr verletzt der Gemeinderat seine eigene Zielsetzung des Grosse Grün Dorfs.» Mit dem «kompromisslosen Zubauen» gehe die Dorfqualität verloren, sagt Ueberwasser.

Der Gemeinderat legt den Entwicklungsplan in einer der nächsten Einwohnerratsitzungen dem Parlament zur Kenntnis vor.

Der Entwicklungsrichtplan kann eingesehen werden, und zwar:

- bei der Gemeindeverwaltung Riehen, 2. Stock (neben Büro 214), jeweils montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr (bis 28. Februar 2011).
- auf der Homepage der Gemeinde Riehen (www.riehen.ch unter «Direktzugriff»).